



## Protokoll LGL- Berufskommission- Sitzung 1/ 2023- 2024

**Ort:** Kursräume Pro Senectute, Glarus

**Datum:** Mittwoch, 25. Oktober 2023

**Zeit:** 17.30h-19.00h

**Vorsitz:** Lili Starkermann-Jenny

**Anwesend:** Daniela Gallati-Landolt, Livia Heer, Nelly Krieg, Karin Weibel, Rico Schneider, Celina Egger, Yasmin Mughal, Mauro Sana, Katharina Rosales

**Entschuldigt:** Rafaele Tassone

**Abwesend:**

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	1. Das Protokoll wird verdankt. Wir beginnen mit einer Vorstellungsrunde.
<b>2. Informationen aus den Stufen</b>	<p>Lili (Zyklus 1): Im Zyklustreffen nach der KLK wurde besprochen, dass die Beratungsangebote für schwierige Situationen im Unterricht nicht so bekannt sind. Deswegen macht der Vorstand der Fraktion Zyklus 1 einen Newsletter, in dem die Beratungsangebote und der Ablauf (wer, wo, wie, was, Finanzierung). Die Schule an der Linth und das HPZ bieten Beratungen an. Das Thema Integration/ Separation wurde beim Treffen ebenfalls besprochen. Man hat auch bemerkt, dass der Umgang mit Integration und den allenfalls daraus resultierenden Problemen in den Gemeinden unterschiedlich gehandhabt wird und man bei Problemen oft nur dann Hilfe bekommen wird, wenn man diese sehr laut einfordert.</p> <p>Karin Weibel (Zyklus 2): Die LP des Zyklus 2 haben sich ebenfalls nach der Jahreskonferenz getroffen. Im Anschluss an das Treffen hat sich eine Gruppe formiert (ca. 12 Personen) mit der Absicht den Zyklus 2 zu organisieren. Diese Gruppe hat sich im Oktober nochmals getroffen. Karin Weibel und Fränzi Disch leiten die Gruppe. Die Protokolle schreibt Helene Bieri. Der Vorstand würde gerne bei den LP des Zyklus 2 eine Umfrage machen, welche Themen für die Mitglieder aktuell wichtig sind. Ebenfalls überlegt sich die Gruppe eine Fraktion Zyklus 2 zu bilden. In diesem Fall müssten sie beim Kantonalvorstand einen Antrag stellen. Der KaVo würde dann den Antrag zur Einsetzung einer Fraktion Zyklus 2 an der nächsten KLK zur Abstimmung vorlegen.</p> <p>Mauro Sana (Zyklus 3): Zurzeit beschäftigt den Zyklus 3 die Verwendung ihres Vereinsvermögens. Lili erklärt, dass die Fraktion Zyklus 1 sich im Moment aus dem Vermögen des Kindergartenvereins selbst finanziert (Sitzungsgeld). Sie erwähnt, dass sich auch der Zyklus 2 Gedanken zur Finanzierung machen soll. Mauro findet, dass es eine nachhaltige Lösung braucht, damit sich die Fraktionen selbständig finanzieren können.</p> <p>Nelly Krieg (HLG): Nelly berichtet, dass am Dienstag, 31.10.23 für die neuen SHP in Glarus Nord ein Berufsinformationsanlass stattfindet. Martina Pfyl wird die Sonderpädagogik im Kanton vorstellen.</p>

	<p>Daniela Gallati-Landolt (HTG): Da Daniela einen WAH-Kurs besucht und erst später zur Sitzung dazustossen wird, trägt Lili Danielas Infos vor. Im September hat die LCH-Kommission WAH in St. Gallen getagt. Daniela hat dem DBK die Weiterbildungswünsche aus dem DBK weitergeleitet. Voraussichtlich wird es im nächsten Jahr ein Holkurs zustande kommen. Am 28.10.2023 findet die Fachtagung WAH in Bern statt. Daniela hat Rückmeldung bekommen von TTG-Lehrpersonen ohne Ausbildung, dass das Fach TTG sehr aufwendig ist zum Vorbereiten. Die Schere in der Klasse ist enorm. Daniela kennt die Problematik. Ab und zu gibt es auch eine Klassenassistenten im Fach TTG.</p> <p>Rico Schneider (GVSS): Die letzte Sitzung hat am 7. September stattgefunden. Der GVSS passt die Statuten an. Es geht um die Finanzen. Rico berichtet, dass sich der LGL mehr für die Anliegen des GVSS im Kanton einsetzt als der schweizerische Verband. Der GVSS beobachten genau, wie sich die Zyklen 1 bis 3 zu Fraktionen des LGL formieren und könnte sich allenfalls vorstellen auch eine Fraktion des LGL zu werden. Zudem berichtet Rico, dass der Informationsfluss mit dem Sportamt verbessert werden soll. Es gibt neue Ethikregeln in allen Sportverbänden. Diese sollen in die Statuten aufgenommen werden.</p>
<p><b>3. Informationen aus dem Präsidium</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neuorganisation Präsidium</li> <li>2. Runder Tisch mit den Gemeinden</li> <li>3. Informationen aus dem LCH</li> <li>4. AG Lehrmittel</li> <li>5. Bildungstag 2024</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Morgen findet die Geschäftsleitungssitzung statt, in der es eine Übergabe von Franziska und Sämi an das neue Co-Präsidium geben wird. Das Präsidium wird die Aufgaben verteilen und muss jetzt wachsen und sich einarbeiten. Lili bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Verständnis und ihre Geduld. Lili stellt Celina als neuen Teil der GL vor. Sie ist die neue Medienverantwortliche.</li> <li>2. Mauro berichtet vom runden Tisch. Es wurden folgende Themen angesprochen:        Klassenassistenten werden von den Gemeinden bezahlt. Nach welchen Kriterien werden sie vergeben? Klassenassistenten sind keine Heilpädagogen oder Lehrpersonen. Sie unterstützen die LP vor allem in organisatorischen Belangen. Sie haben keinen pädagogischen Auftrag.        Der SPD hat sehr lange Wartezeiten. In der Oberstufe lohnt sich eine Anmeldung teilweise gar nicht mehr, weil die Kinder dann schon aus der Oberstufe draussen sind, bis sie endlich zum SPD gehen können. Rico findet es schwierig, dass Kinder in die Berufsschule kommen, die z.B. eine Legasthenie haben und nicht abgeklärt sind. Mit einer Abklärung bekommen Schüler Nachteilsausgleiche. Karin berichtet, dass der SPD LRS gar nicht mehr abklärt, da er keine Kapazität hat.        Der Lehrermangel war auch wieder Thema. Mauro hat in diesem Zusammenhang das Thema Löhne angesprochen. Wichtig ist auch, dass Neulehrpersonen oder nicht ausgebildete LP einen Mentor/ -in haben. Diese Personen brauchen Unterstützung und das Team sollte nicht zu sehr belastet werden. In der Oberstufe gibt es kein Mentorat, in der Primarstufe schon. Rico berichtet, dass das kantonale Spesenreglement seit 2003 nicht mehr angepasst wurde. Die Preise sind aber seitdem enorm gestiegen.        Lili ergänzt, dass es interessant war, dass alle Themen bis auf eines vom LGL aus gekommen sind. Sibille Huber hat das Thema Gewalt (vgl. Gewaltstudie des LCH) aufgegriffen, angesprochen und nachgefragt, wie es in</li> </ol>

	<p>den Gemeinden gehandhabt wird. Im Süden wird das Thema angegangen. Falls Gewalt ausgeübt wird, läuft dies in erster Instanz über die Schulleitung.</p> <p>Das Postulat, dass die Funktionen und Überschneidungen des DBK und der Schulkommission überprüfen möchte, was ebenfalls Thema.</p> <p>Das Präsidium findet es wichtig, dass die SHP besser organisiert sind, ev. mit einem eigenen Gefäss nach der KLK oder dass sie in die bestehenden Fraktionen integriert werden.</p> <p>3. Lili berichtet vom Bildungstag des LCH. Das Thema war politische Bildung und Demokratiekompetenz. Das politische Wissen unserer jugendlichen ist tief im Vergleich zu anderen Ländern. Kritisches Denken zu lernen und ein Urteil zu fällen sind wichtige Kompetenzen, die es dazu braucht und die auch unabhängig vom Thema Politik geübt werden können. Das Fazit des Bildungstages ist, dass der LCH ein Positionspapier zu diesem Thema erstellen will. Lili hat für sich persönlich mitgenommen, dass sie als LP zu gewissen Sachen Stellung nehmen darf und auch Stellung nehmen soll. Am gleichen Tag fand auch die Präsidentenkonferenz statt. Lili erklärt, dass der LCH und der SER beschlossen haben sich anzunähern. Man möchte einen Gesellschaftsvertrag ausarbeiten, der eine näherer Zusammenarbeit regelt und eine eventuelle, zukünftigen Fusion leichter machen würde.</p> <p>Zu der Vernehmlassung des Berufsleitbildes und der Standesregeln gab es viele gute Rückmeldungen und kritische Stimmen. Soll das Berufsleitbild umbenannt werden zu Berufsvision und die Standesregeln in Standesethik?</p> <p>Der LCH hat eine neue AG ins Leben gerufen, «Schulisches Hilfspersonal».</p> <p>4. Franziska ist in der AG Lehrmittel für den LGL vertreten. Im Moment wird überlegt, ob Franziska in der AG bleiben soll. Zudem überlegt sich das Präsidium, dass jemand aus dem Präsidium auch teilnimmt.</p> <p>5. Es gab heute eine Sitzung zur Organisation des Bildungstages 2024.</p>
<p><b>4. Schwerpunkte</b></p> <p>1. Arbeitsgruppen Lehrpersonenmangel</p> <p>2. Vertretungen für Zyklen 2 und 3 LCH</p>	<p>1. Es gibt in der Zwischenzeit drei Unterarbeitsgruppen. Daniela, Karin und Lili sind in je einer Gruppe vertreten. Wir notieren für jede Gruppe, welche Punkte für uns besonders wichtig sind.</p> <p>2. Der Zyklus 2 und Zyklus 3 dürfen jemanden für die Stufenkommission stellen. Sie treffen sich in der Regel zwei Mal im Jahr. Es wäre gut, wenn wir diese Stellen wieder besetzen können. Der Austausch mit LP aus anderen Kantonen ist immer sehr interessant.</p>
<p><b>5. Varia</b></p> <p>1. Sitzungsdaten Geschäftsjahr 23/24</p>	<p>1. Donnerstag, 14. März 24, 17.30 Uhr und Donnerstag, 30. Mai 24, 17.30 Uhr</p> <p>2. Daniela erzählt von ihrem WAH-Kurs von heute Nachmittag in Ibach. Sie durften Victorinox besichtigen und haben einen Vortrag über wirtschaftliche Zusammenhänge gehört.</p> <p>Zudem berichtet sie, dass die AG Lehrpersonenmangel-Sitzungen während der Schulzeit stattfinden und ihr Schulleiter ihr aus diesem Grund eine</p>



	<p>Teilnahme untersagt. Karin hat ihrem Schulleiter gesagt, dass sie für gewerkschaftliche Arbeit Zeit während der Arbeitszeit nehmen darf. Mauro schaut im Reglement nach.</p> <p>3. Lili bedankt sich für unseren Einsatz und wünscht allen viel Energie.</p>
--	---

**Nächste Sitzung:** Donnerstag, 14. März 2024, Kursräume Pro Senectute, Glarus

Glarus, 25.10.23  
Die Aktuarin  
Katharina Rosales